

## Eröffnung VEDD-Tag 2026: VIELFALT VEREINT

Liebe Geschwister, ich, ich und nochmals ich:  
Eignen Nutzen suchen, nach sich selber googlen,  
stets sich selbst bedienen und mit Selfies dienen.

Die erste Person Singular ist singular für alles Mögliche.  
Eine geschlossene Gesellschaft der Singularitäten nach rechwitzschem Entwurf.  
In dieser Gesellschaft ist alles möglich und richtig,  
so lange die anderen genauso sind wie ich.  
Und so wie ich denken und glauben, posen und posten, postulieren und sich positionieren.  
Fleischfrei, alkoholfrei, autofrei oder meine Haxe, mein Bier, meinen Verbrenner  
lass ich mir nicht nehmen.  
Die dritte Maß oder gar kein Maß; doch selten mehr das rechte Maß.  
Weil du bist, wie du bist, wirst du gefeiert oder gehässig gehasst  
in der Kantine, auf TikTok, auf Golgatha.  
Und der Pharisäer stand auf und betete:  
Ich danke dir, Gott, dass ich nicht bin wie die anderen Leute.

Und dann ist da die Idee der Gemeinschaft: Kollektiv statt Ego.  
Und dann sind darin Diakon:innen.  
Und dann sind da Menschen, die über Ich hinausdenken.  
Die über sich hinaus glauben und von sich aus nach Jesu Entwurf  
Gemeinde und Gemeinwesen durch Haltung und Handlung gestalten.  
Die Brücken bauen zur Nächsten und zum Übernächsten,  
zwischen Erde und Himmel, zwischen Gott und der Welt, zwischen denen und uns.  
Und dabei mit beiden Beinen mitten in der Welt stehen,  
auf dem Boden der Tatsachen und dem Fundament grenzen-losen Glaubens.

Wir sind Alte, weiße und Frauen,  
wir sind junge, bunte und Männer  
und ganz divers sind wir auch.  
Wir kommen aus dem sonnigen Süden und dem rauen Osten,  
dem wilden Westen und dem hohen Norden  
und sind alle hier sehr herzlich willkommen.  
Wir bilden und beten, pflegen und verwalten,  
machen Gottes Dienst und welchen am Menschen.  
Wir sind Diakon:innen, wir sind viele und dabei vielfältig statt einfältig.  
Wir sind traditionell quer oder progressiv queer,  
wir stehen ein, wir stehen auf und wir stehen für alles Gute, Göttliche und Menschliche.  
Und den Reichtum der Verschiedenartigkeit.

Wir tun Gutes, machen Fehler,  
es ist so viel ungereimt.  
Reißen aus und pflanzen tief,  
säen Samen, bis es keimt.  
Wissen uns von Gott begleitet,  
seh'n den Auftrag, nicht den Feind.  
Wir sind viele und verschieden  
und in Vielfalt voll vereint.

Und in genau diesem Sinn wünsche ich uns allen einen segensvollen VEDD-Tag.  
Weil das V in VEDD für Vielfalt steht.